

**GGR-Geschäfte**

2023-235

257 130.30 Finanzen; Finanzen; Voranschläge / Budget

F

**Budget 2024 / Finanzplan und Investitionsprogramm 2023 - 2028**

**Ausgangslage / Vorgeschichte**

Das Budget 2024 sieht mit einer Steueranlage von 1.60 und einem unveränderten Liegenschaftssteuersatz von 1.00 Promille ein Defizit von Fr. 1'098'945.00 im allgemeinen Haushalt vor. Der Gesamthaushalt der Gemeinde Lyss (inkl. Spezialfinanzierungen) rechnet mit einem Defizit von Fr. 1'538'505.00.

Der letztjährige Finanzplan prognostizierte für das Planjahr 2024 einen Verlust im allgemeinen Haushalt von Fr. 1'450'000.00. Der Finanzplan bestätigt ein weiteres Mal seine Plangenaugigkeit. Sowohl der GGR wie auch der GR können sich auf ein verlässliches und genaues Führungsinstrument abstützen.

Die finanzielle Zukunft für Lyss ist herausfordernd und bedingt weiterhin eine vorsichtige und pragmatische Planung der finanziellen Mittel – insbesondere der Fiskalerträge (Steuern).

Die nachfolgenden Varianten aus den Leistungsvorgaben (GGR 26.06.2023) sind in im vorliegenden Budget 2024 **nicht** umgesetzt worden:



Variante Nr.	Variantenbeschreibung	Kostenauswirkungen inkl. Saldo		
		Kosten	Erlös	Saldo
311.1	Die finanzielle Basis für die Ausrichtung von Förderbeiträgen zugunsten der Energieeffizienz sowie erneuerbarer und klimafreundlicher Energien mit der Spezialfinanzierung sicherstellen Speisung in Prozent vom Maximalbetrag von Fr. 100'000.00 gemäss Reglement Spezialfinanzierung Förderprogramm Energiestadt Lyss 70%	-30'000		Saldo 30'000
312.1	Die Werterhaltung der Liegenschaften laut jährlicher Unterhaltsplanung sicherstellen Eingesetzte Unterhaltsmittel im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert (Gebäudeversicherungswert) $\leq 0.65\%$	Kosten	-92'500	Saldo 92'500
		Erlös	0	
312.2	Die Werterhaltung der Liegenschaften laut jährlicher Unterhaltsplanung sicherstellen Eingesetzte Unterhaltsmittel im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert (Gebäudeversicherungswert) $\leq 0.75\%$	Kosten	92'500	Saldo -92'500
		Erlös	0	
313.1	Strassenzustand Eingesetzte Unterhaltsmittel im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert (Strasse) $\leq 0.9\%$	Kosten	-130'000	Saldo 130'000
		Erlös	0	
313.2	Strassenzustand Eingesetzte Unterhaltsmittel im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert (Strasse) $\leq 1.2\%$	Kosten	260'000	Saldo -260'000
		Erlös	0	

Die Zusammenstellung der Varianten ist auch auf der Seite 14 im Dokument Budget und Controllingbericht 2024 aufgeführt.

**Finanzstrategie / Finanzplanung**

Die Finanzstrategie der Gemeinde Lyss verbleibt unverändert. Die Steueranlage von 1.60 wird auch drei Jahre nach der letzten Senkung mit 1.60 fortgeschrieben. Die Schulden nehmen kurzfristig etwas ab, wachsen aber aufgrund der Investitionstätigkeit in den Jahren 2026 und 2027 wieder an. Voraussichtlich auf einen Bestand von 90 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad wird sich nach seiner Talsohle in den Planjahren 2024 und 2025 etwas erholen, bevor er in den darauffolgenden Planjahren wieder arg strapaziert wird.

Mit dem Budget 2024 und dem Finanzplan verbleibt der Finanzhaushalt stabil.

Diese Stabilität steht aber vor grossen Herausforderungen. Aktuell werden mit der Strategie Planung Sport- und Freizeitanlagen, Arealplanung Bödeli und der Schulraumplanung Zahlen

von annähernd Fr. 100 Mio. nach dem Planjahr 2028 herumgereicht. Diese Zahlen sind noch nicht in das Investitionsprogramm eingeflossen! Diese Strategien sind noch nicht durch die strategische Behörde (GR) verifiziert und entsprechend an einer Strategie-Sitzung verabschiedet worden. Diese Ergebnisse aus den erwähnten drei Strategiebereichen werden erst im Winter/Frühjahr 2023/24 durch den GR behandelt. Aus diesem Grund erfährt das Investitionsprogramm in den kommenden Monaten noch Veränderungen/Korrekturen.

Will sich die Gemeinde Lyss Infrastrukturbauten in dieser Dimension leisten, muss die Finanzstrategie (Steueranlage 1.60 / Schulden max. Fr. 70 Mio.) angepasst werden. Entweder muss die Schuldenlimite erhöht, die freiwillig gewählten öffentlichen Aufgaben reduziert oder die Steueranlage erhöht werden.

### **Sondereffekt Auflösung Neubewertungsreserve Finanzvermögen**

Die Ergebnisse der Planjahre 2024 ff können dank der Entnahme aus der Neubewertungsreserve von 2 Mio. Franken entlastet werden. Die Auflösung der Neubewertungsreserve erfolgt zwischen den Jahren 2021 bis 2025 und beträgt pro Jahr 2 Mio. Franken. Dieses Vorgehen wurde bereits im Rahmen des Budgets 2016 im Detail erläutert und durch den GGR genehmigt.

### **Investitionsbudget 2024**

Das Investitionsbudget 2024 weist Nettoinvestitionen von Fr. 3'924'000.00 im Gesamthaushalt aus. Auf den allgemeinen Haushalt fallen Fr. 2'674'000.00 Nettoinvestitionen. Bei der Spezialfinanzierung (SF) Abwasserentsorgung sind Nettoinvestitionen von Fr. 800'000.00 vorgesehen. Auf die SF Abfallentsorgung fallen Fr. 450'000.00 und bei der SF Feuerwehr entfallen keine Investitionen.



#### **Erwägungen**

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Der GR präsentiert ein Budget mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 1.1 Mio. Die Steueranlage und die Liegenschaftssteuer bleiben gegenüber den Vorjahren unverändert.

Mit den beantragten Varianten können die gleichen Leistungen wie in den Vorjahren erbracht werden. Beim Unterhalt der Strassen schlägt der GR mit 1.0% des Wiederbeschaffungswerts den gleichen Wert vor wie in den Budgets 2022 und 2023.

Beim Unterhalt Hochbau wird vom GR 0.7% statt wie bisher 0.75% vom Gebäudeversicherungswert (GVB-Wert) vorgeschlagen. Wegen den Investitionen ist der GVB-Wert gestiegen. Mit den beantragten 0.7% kann der gleiche Frankenbetrag für den Unterhalt eingesetzt werden wie in den Vorjahren.

Gegenüber dem letztjährigen Finanzplan konnte das budgetierte Defizit um Fr. 350'000.00 reduziert werden und liegt vom Resultat her im Rahmen der Vorjahre. Dies trotz Teuerung und gegenüber 2022 rückläufigem Steuerertrag.

Bei einem Budget im allgemeinen Haushalt von Fr. 86.7 Mio. liegt das budgetierte Defizit in einem vertretbaren Bereich. Bei günstiger Entwicklung und sparsamem Umgang mit den Mitteln ist eine schwarze Null oder ein leicht positives Resultat im Bereich des Möglichen.

Budgetieren ist das Eine, der sparsame und effiziente Umgang mit den vorhandenen Mitteln durch die Abteilungen und die Politik sind das Andere. Damit die Gemeinde Lyss den finanziellen Handlungsspielraum erhalten kann, müssen neue Aufgaben und Ausgaben immer wieder hinterfragt und Sparpotenziale umgesetzt werden.

Gleichzeitig legt der GR dem GGR den Finanzplan zur Genehmigung und das Investitionsprogramm zur Kenntnisnahme vor. Beide sind als Zwischenresultate zu verstehen. Im Wissen um die Resultate aus der Strategieplanung Sport- und Freizeitanlagen, Arealplanung Bödéli und der langfristigen Schulraumplanung hat der GR das Investitionsprogramm so angepasst, dass der Finanzplan bis 2025 keine weitere Neuverschuldung aufweist. Auf dieser Basis kann über die Investitionen aus den drei Planungen entschieden werden. Im Finanzplan Ende des nächsten Jahres wird der GR die beiden Planungen abbilden.

Im Namen des GR beantragt der Redner dem GGR dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.

### **Allgemeiner Teil**

**Meister Katrin, SP:** Wie der GP bereits ausführte, ist das Budget besser als im Finanzplan vorgesehen. Jedoch schliesst es trotzdem mit einem Minus von über einer Million im allgemeinen Haushalt ab. Das Minus in den Spezialfinanzierungen ist gewollt, um das Eigenkapital in den

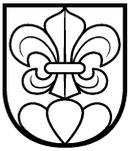
Spezialfinanzierungen abzubauen. Die Fraktion SP befindet die Finanzsituation nicht alarmierend. Wie die Vorjahre zeigten und wie auch im Vorbericht zum Budget ausgewiesen wird, liegt ein ausgeglichener Rechnungsabschluss 2024 im Bereich des Möglichen. Die Personalkosten erhöhen sich v.a. wegen des Ausbaus der Tagesschule, wodurch dann mehr Anmeldungen verzeichnet werden können. Es ist erfreulich, wie die Tagesschule Lyss wächst. Die familienergänzenden Betreuungsmöglichkeiten sind in Lyss sehr gut und für Familien einen Grund nach Lyss zu ziehen. Der Teuerungszuschlag von 1.25% bei den Personalkosten zeigt sich momentan eher als gering. Er wird auf Grund der Personalverordnung berechnet und ist korrekt. Auch die Lohnerhöhungen von 0.75% fürs Personal wird als eher wenig betrachtet. Aus Sicht der Fraktion SP sollte in den Zeiten von Fachkräftemangel mehr möglich sein.

Die Fraktion SP wird zur Produktegruppe 312 Hochbau - Unterhalt Liegenschaften einen Antrag stellen. Weiter wird die Fraktion den GR betreffend den Varianten der Energiestadt und Strassenunterhalt unterstützen.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Instrument, welches regelmässig angepasst wird. Die Zahlen zeigen einen Trend auf und lassen somit eine ziemlich zuverlässige Finanzplanung zu. Es zeigt sich, dass der Wunschbedarf hoch ist und deshalb genau geprüft werden muss, was wann umgesetzt werden soll.

Folgende konkrete Bemerkungen zum Finanzplan:

- Sanierung der Aufzüge am Bahnhof ist für das Jahr 2025 vorgesehen. Die Fraktion SP bittet, dass die Sanierung bereits im 2024 stattfinden kann. Das Problem ist akut. Die Aufzüge sind regelmässig defekt und fallen daher aus, wobei die Hindernisfreiheit des Bahnhofs nicht mehr gewährleistet ist. Für ältere Menschen, Menschen mit Kinder- oder Einkaufswägen ist das sehr beschwerlich.
- Die Entwicklung des alten Viehmarktplatzes ist erst ab 2028 vorgesehen. Der GR sollte hier ein Konzept für die Zwischennutzung vorlegen und die Zwischennutzungen zulassen. Die Fraktion SP findet es schade, wenn dieser Platz lange Zeit ungenutzt und brach ist. Es ist selbstverständlich, dass mit der Zwischennutzung keine Autoparkplätze gemeint sind.
- Bei der Entwicklung der Schulklassen rechnet der GR mit nur zwei zusätzlichen Primarklassen bis ins Jahr 2028. Bei diesem Szenario wird befürchtet, dass die Klassengrössen stark ansteigen werden, was sich negativ auf den Unterricht auswirken kann. Es wird darum gebeten, die Situation genau zu beobachten und frühzeitig zu reagieren.
- Es sind etliche Schulhausgesamt-sanierungen im Finanzplan vorgesehen. In Anbetracht der ersten Kostenschätzungen für das Grentschel- und Stegmattschulhaus, befindet die Fraktion SP die eingerechneten Investitionen eher tief. Auch hier muss geprüft werden, ob sich diese Investitionen bewahrheiten. Insgesamt ist es der Fraktion SP sehr wichtig, dass der Service Public auf dem bestehenden Niveau erhalten werden kann oder sogar verbessert wird. Wenn notwendig, wäre die Fraktion auch bereit, die Steueranlagen in Zukunft zu erhöhen.



**Lötscher Thomas, FDP:** Die Fraktion FDP hat das vom GR erstellte Budget 2024 mit einem geplanten Defizit von Fr. 1.1 Mio. im allgemeinen Haushalt und Fr. 1.5 Mio. im Gesamthaushalt vertieft diskutiert. Wie in den meisten der letzten Jahren wird dem GGR ein Budget mit einem kleinen Defizit vorgelegt, mit dem Hinweis, dass dies tragbar sei und es möglich sei die Rechnung dann ausgeglichen abschliessen zu können. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Lyss auf stabile bis leicht steigende Fiskalerträge angewiesen ist.

Diese Erträge sind bei den juristischen Personen aufgrund der konjunkturellen Schwankungen jedoch immer gewissen Unsicherheiten unterworfen. Bei den natürlichen Personen hat die Gemeinde Lyss in den letzten Jahren eher eine Abschwächung verzeichnet. Fazit: Es gibt Unsicherheiten in der Entwicklung der Steuererträge.

Auf der Aufwandseite zeigt das Budget ein ungebrochenes Wachstum. Dies über mehrere Jahre. Der Redner erwähnt nur die wichtigsten Veränderung gegenüber dem Budget 2023:

- Personalaufwand: + 4.0 %
- Sach- und übriger Betriebsaufwand: + 4.2%
- Transferaufwand + 5.5 %
- Gesamtaufwand: + 5.1%.

Fazit: Die Aufgabenseite wächst und muss durch höhere Fiskalerträge finanziert werden. Das Bild von einer wachsenden Kostenseite und einer weniger dynamischen Entwicklung der Steuererträge mahnt zur Vorsicht und Sparen, respektive eine Reduzierung der Aufwände wird zum Thema. Das Thema Sparen ist auch im Blick auf künftige hohe Investitionen im Bereich Schul-

und Sportanlagen zentral. In den kommenden Jahren werden substantielle Investitionen im Bereich Schul- und Sportanlagen auf die Gemeinde zukommen.

Die Gemeinde Lyss muss für die künftigen hohen Investitionen die Fähigkeit erhöhen, aus eigenen Mitteln mehr Investitionen finanzieren zu können. Aktuell sind dies zwischen Fr. 4.5 – Fr. 5.5 Mio. pro Jahr ohne Schulden aufzubauen. Geplant sind für das Budget 2024 Investitionen von netto Fr. 3.9 Mio. Das bedeutet, ohne grössere Investitionsvorhaben wird in einem normalen Rechnungsjahr der Spielraum bereits fast ausgeschöpft.

Der Kern des Problems ist der Selbstfinanzierungsgrad und aus Sicht der Fraktion FDP wird dem zu wenig Beachtung geschenkt. Im Durchschnitt der kommenden Jahre 2024 - 2028 wird dieser 44% sein. Dies zeigt die Aufstellung der Finanzkennzahlen auf Seite 12 des Finanzplans sehr deutlich. Das heisst, dass die Investitionen aus selbstfinanzierten Mitteln sehr beschränkt ist. Deshalb braucht es dringend positive Rechnungsüberschüsse, um den Handlungsspielraum für zukünftige Investitionen zu vergrössern.

Die Fraktion FDP fordert deshalb schon länger stärkere Sparmassnahmen vom GR. Der Ansatz, ein fast ausgeglichenes Budget reiche für die Zukunft, ist zu kurz gegriffen. Die Fraktion FDP spricht hier ein Risiko an, in ein strukturelles Defizit zu gelangen. Dies muss unbedingt vermeiden werden. Deshalb wird die FDP zwei Anträge zum Budget stellen.

**Gerber Jürgen, EVP:** Die Fraktion EVP dankt für die Erarbeitung der Unterlagen, sowie für die klaren Worten der jetzigen und zukünftigen Situation. Die ganze Gemeinde Lyss ist gefordert die Standardort zu pflegen. Dazu gehört unter anderem auch der Steuersatz, Infrastruktur, Dienstleistungen aber auch die Wahrnehmung der ökonomischen und ökologischen Verantwortung sowie ein nachhaltiger Finanzhaushalt. Mit diesen verschiedenen Anforderungen gilt es zu jonglieren und zu prüfen, welche priorisiert wird. Dabei wird ein gesunder Pragmatismus erforderlich sein und jeder muss sich ein wenig von den ideologischen Positionen lösen. Die Fraktion EVP freut sich zu hören, dass eine schwarze Null im Bereich des Möglichen liegt. Jedoch werden zukünftig wohl auch unpopuläre Massnahmen notwendig werden, wie bspw. Verzicht, Steuererhöhung oder höhere Verschuldung mit höheren Folgekosten. Man wählt zwischen «Pest oder Cholera» oder zwischen «Menschenverstand oder Weisheit». Es wird einiges gefordert. Die Fraktion EVP wird einige der Sparanträge des heutigen Abend unterstützen und wird schliesslich das Budget genehmigen.



**Schermer Nicole, Mitte:** Die Fraktion GLP und Mitte möchte sich bei der Verwaltung für die Erstellung des Finanzplans und des Budgets bedanken. Wie von der Verwaltung beschrieben, erweist sich das Budget 2024 noch als relativ stabil. Mit Blick auf den Finanzplan und auf die drei noch nicht berücksichtigten Projekte wird die Gemeinde Lyss in den nächsten Jahren wohl nicht um eine Änderung der Finanzstrategie kommen. Insbesondere wenn bedenkt wird, dass der Wegfall der Abschreibungen vom HRM1 im 2027 zu keiner Verbesserung führt. Die Fraktion GLP und Mitte lehnt jegliche Variantenberechnung ab und wird dem vorliegenden Antrag in dieser Form zustimmen.

### **Produktgruppen**

#### 311 – Planung/Verfahren:

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Die Gemeinde hat hier eine Variantenberechnung vorge schlagen, womit die Fördergelder auf 70% bzw. um Fr. 30'000 gesenkt werden. Der Redner empfiehlt diesen Antrag abzulehnen. Aus diesem Grund wurde diese Variantenrechnung auch nicht im unterbreiteten Budget aufgenommen. Die Situation der Fördergelder Stand sieht per Stand 03. 11.2023 wie folgt aus: Es wurden gesamthaft 237 Gesuche eingereicht. In den Monaten August, September und Oktober sind 58 Gesuche eingetroffen. Im Juni 2023 wurde beschlossen, dass das Förderprogramm angepasst wird. Der GR hat diese Anpassungen durch den Sommer vorgenommen und verabschiedet. Die Ansätze wurden gesenkt. Jedoch wurde in dieser Anpassungszeit, viele Gesuche zum alten Ansatz eingereicht. Es wurden Fr. 570'000.00 in Aussicht gestellt. Das heisst, das Gesuche, welche heute eingereicht werden, auf eine Warteliste für nächstes Jahr verschoben werden. Der GR ist sich bewusst, dass auch Fr. 100'000.00 für nächstes Jahr zu wenig sein wird. Er ist aber auch bereit eine längere Warteliste einzuführen. Fraglich ist aber, wenn noch Fr. 30'000.00 weniger zur Verfügung stehen, ob es noch Sinn macht ein solches Förderprogramm zu betreiben. Daher bittet der Redner den GGR, Fr. 100'000.00 zu sprechen mit dem Gedanken auf die bereits bisherigen Erfolge des Förderprogramms.

**Aeschlimann Thierry, SVP:** Die Fraktion SVP hat zur Produktegruppe 311 Leistungsziel 6 einen Antrag. Die Warteliste soll minim länger werden und wie bereits im Jahr 2023 der Sollwert auf 70% gekürzt werden.

**Bühler Hans Ulrich, SP:** Die Fraktion SP ist derselben Meinung wie der GR und möchte, dass die Förderbeiträge bei 100% belassen werden. Es ist ein wichtiges Projekt, auch im Hinblick auf das zu erreichende Energiestadt Gold Label, die Energieeffizienz und klimafreundliche Energie zu fördern. Aus diesem Grund bittet, der Redner den Vorschlag des GR zuzustimmen.

Abstimmung

Antrag SVP: Der Sollwert soll wie im Jahr 2023 auf 70% belassen werden.  
Der Antrag wird mit 17 : 20 Stimmen abgelehnt.

312 – Hochbau:

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Auch bei dieser Produktegruppe gibt es diverse Variantenberechnungen, bzw. der GR hat selbst eine eingebracht und in das Budget einfließen lassen. Es ist eine Plafonierung der Unterhaltsgelder Fr. 92'500.00 ca. 0.7% des Gebäudeversicherungswert. Es ist nun nicht wichtig, ob der Prozentwert 0.65%, 0.7% oder 0.75% lautet, sondern der Mehrwert, welcher durch die Neuinvestitionen gestiegen ist. Den Betrag, welcher für den Unterhalt genutzt wird, soll gleichgehalten werden. Dies hat rechnerisch die 0.7 % ergeben. Der GR ist überzeugt, dass man in den Unterhalt investieren soll, denn es wäre eine falsche Politik den Unterhalt zu vernachlässigen. Bei einer Vernachlässigung würden mehr Folgeinvestitionen ausgelöst werden. Selbst unsere älteren Anlagen sind dank des guten Unterhalts noch betriebsfähig und haben nicht bereits vorzeitig hohe Investitionen ausgelöst.

Seitenbemerkung zu den Aufzügen am Bahnhof: Der GR hat hierzu heute ein Geschäft verabschiedet, welches für die GGR-Sitzung vom 11.12.2023 traktandiert wird. Ziel ist, die Erneuerungen der Aufzüge bereits im Frühling 2024 umzusetzen.

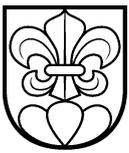
**Lötscher Thomas, FDP:** Die Fraktion FDP ist derselben Meinung, dass Plafonierung der Unterhaltsgelder Fr. 92'500.00 im Vergleich zum Budget einen sehr geringen Teil ausmacht. Die Fraktion FDP bemängelt jedoch, dass kein Sparanteil vorliegt. Wieso setzt das Lysser Parlament nicht ein Signal zum Sparen? Es sind Fr. 92'500.00, welche eingespart werden können im Vergleich zu einem Budget von Fr. 80 oder Fr. 85 Mio. Das wäre ein wichtiges Zeichen, welches die Sparabsichten bestätigt. Der Rat wird darum gebeten, den Antrag auf Senkung von 0.7% auf neu 0.65% vom GVB-Wert anzunehmen.

**Bühler Hans Ulrich, SP:** Auch hier ist die Fraktion SP nicht derselben Meinung. Bereits die Variante auf Senkung von 0.7% wird bemängelt, da der Gebäudewert gestiegen ist. Wenn jedoch der Gebäudewert steigt, kann auch der Unterhalt teurer werden. Die Gebäudeversicherung schlägt 1% des GVB-Werts vor. Daher findet die Fraktion SP die 0.7% als einen eher tiefen Wert. Die Fraktion SP stellt den Antrag den Wert auf 0.75% festzulegen. In den letzten Jahren ist man mit diesem Wert gut gefahren. Zitat aus dem Echoraum: «Warum sind unsere Anlagen alle in einer schlechten Verfassung?» Die Antwort darauf war: «Weil jahrelang im Unterhalt gespart wurde». Garcia Javier sagte, dass die Abteilung Bau + Planung nur so viel Geld gebrauchen kann, wie zur Verfügung steht. Der Redner erinnert sich, dass im GGR der Unterhaltswert mehrmals gesenkt wurde. Die zur Verfügung gestellten Gelder haben ausgereicht, aber nur weil die Abteilungen auch nicht mehr Geld verwendet haben als ihnen zustand. Wenn dieser Wert nun wieder gesenkt wird, ist die Gemeinde Lyss wieder gleich weit und würde nur weitere Folgeinvestitionen verursachen. Die Fraktion SP stellt den Antrag den Wert auf 0.75% festzulegen, so wie er auch in den Vorgaben vom Juni bestimmt war.

Abstimmung

**Gegenüberstellung**

Antrag Fraktion FDP	Antrag Fraktion SP/Jungi
Leistungsindikator 0.65% vom GVB-Wert.	Leistungsindikator 0.75% vom GVB-Wert_
<b>18 Stimmen</b>	<b>17 Stimmen</b>



**Gewinner: Antrag FDP**



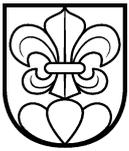
Antrag Fraktion FDP	Antrag GR
Leistungsindikator 0.65% vom GVB-Wert.	Leistungsindikator 0.7% vom GVB-Wert.
<b>18 Stimmen</b>	<b>19 Stimmen</b>
	<b>Gewinner Antrag GR</b>

### 313 – Tiefbau:

**Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte:** Der Redner hat eine ähnliche Bemerkung wie bereits in der Produktegruppe des Hochbaus. Hier liegt aber eine deutlichere Reduktion vor. Der GR hat denselben Wert eingebracht, wie man im Jahr 2023 bei den Tiefbauarbeiten hatte. Der Wert vom Juni wurde demnach um Fr. 260'000.00 reduziert. Es ist wichtig den Unterhalt zu machen, wobei zu beachten gilt, dass die Hauptverkehrsachsen nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen, sondern in die des Kantons. In den Strassenunterhalt muss investiert werden. Für die Gemeinde Lyss ist es jedoch sinnvoll und günstig, wenn bspw. Werkleitungssanierungen mit Strassenaufbruch erfolgen, gleichzeitig den Deckbelag zu sanieren. Die Gemeinde kann so vom Kostenteiler profitieren. Mit dem Wert aus dem 2023 besteht ein vernünftiger Kompromiss.

**Lötscher Thomas, FDP:** Der Redner geht auf das Votum des GR ein. Der GR bzw. die Abteilung Bau + Planung geht von einem anderen Ansatz aus. Die 1.0% waren etwas unglücklich. Dazumal hatte die Abteilung auch eine Budgetüberschreitung. Daher wäre es wohl nicht sinnvoll, hier von einer Sparübung zu sprechen. Der GGR ist immer von 1.0% ausgegangen. Die Fraktion FDP beantragt eine Senkung von 1.00% auf neu 0.9% vom Wiederbeschaffungswert. Diese Senkung wird eine Kostenreduktion von Fr. 130'000.00 gegenüber dem Budget erzielen. Dies mag eine kleine Summe sein aber würde sehr helfen, den Budgetfehlbetrag zu reduzieren. Diese Reduktion wäre ein Beitrag an gesunde Finanzen der Gemeinde Lyss, bei welchen die Gemeinde Lyss in den zukünftigen Jahren wohl eher Mühe haben wird. Der Redner bittet den GGR, diesen Antrag anzunehmen.

**Bühler Hans Ulrich, SP:** Die Fraktion SP ist der Meinung, dass der Tiefbau gepflegt werden muss und um unnötige Investitionen abzuwenden. Wenn die Gemeinde Lyss nicht zu seinen Strassen schaut, werden weitere Investitionen folgen. Die Fraktion SP unterstützt die Meinung des GR und bittet diesen anzunehmen und den Antrag der FDP abzulehnen.



### Abstimmung

#### **Gegenüberstellung**

Antrag Fraktion FDP	Antrag GR
Leistungsindikator 0.9% vom Wiederbeschaffungswert.	Leistungsindikator 1.0 % vom Wiederbeschaffungswert.
<b>18 Stimmen</b>	<b>19 Stimmen</b>
	<b>Gewinner Antrag GR</b>

**Lötscher Thomas:** Die Fraktion FDP möchte einen Ordnungsantrag stellen. Es wird um eine fünfminütige Pause gebeten, um in den Fraktionen die betreffende Punkte zum Budget diskutieren zu können.

### Abstimmung

Ordnungsantrag nach Art. 24 GO GGR: Kurze Unterbrechung der Sitzung von 5 Minuten für Rücksprache in Fraktionen.

Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

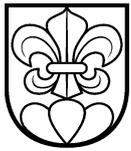
**Gerber Daniel, FDP:** Die Fraktion FDP wird das vorliegende Budget annehmen und den GR unterstützen. Grundsätzlich hat aber die Fraktion FDP das Problem, das dieses Parlament und vor allem die Ratslinken nicht erkannt haben, in welche Richtung sich Lyss im Moment entwickelt. Ganz klar geht hervor, dass in Zukunft die finanzielle Situation in Lyss schwieriger wird. Ein Sparwille wird notwendig sein. Hierbei wird die Gemeinde Lyss nicht darum herumkommen. Jedoch hat aber das Votum von Meister Katrin klar gesagt, es sollte höhere Löhne geben, mehr

Teuerungsausgleich, mehr Förderbeiträge für die Immobilienbesitzer wegen der Energiewende, mehr Ausgaben für Unterhalt, und sobald es schwierig sein sollte, würde die Gemeinde Lyss die Steuern erhöhen. Fraglich ist aber wo die Gemeinde Lyss die Steuern erhöht. Nämlich im Kanton Bern, in diesem Kanton, welcher schweizweit sowieso bereits hohe Steuern verlangt. Eine Stärke der Gemeinde Lyss ist, dass sie keine hohen Steueransätze hat und mit dem Steueransatz 1.6 zurück in den mittlen Bereich gelangt ist. Wenn die Strategie nicht geändert und kein wirklicher Sparwille gezeigt wird (auch im GGR), wird es zu Finanzverhältnissen wie in Biel oder Bern führen, bei welchen täglich in der Zeitung gelesen werden kann, in welche Richtung diese Städte sich entwickeln. Der Redner appelliert an das Parlament, sich bewusst zu machen, in welche finanzielle Richtung Lyss sich entwickelt. Es wird Positionen geben, welche schmerzhaft sind. Beim Sparen kann es nicht jedem Recht gemacht werden und dann schlussendlich das Geld der Steuerzahler ausgegeben wird. Wenn das Geld der Steuerzahler ausgegeben wird, schmerzt das die Mitglieder des GGR nicht. Jedes Geschäft, welches im GGR diskutiert wird, hat seine Vorgeschichte und ist wichtig. Es werden hier keine Geschäfte behandelt, welche unwichtig sind. Jedoch wird die Aufgabe des GGRs in den nächsten Jahren auch sein, zu sagen, ja dies oder das wäre wünschenswert, aber es liegt zurzeit nicht drin, damit am Schluss die finanziellen Mittel vorliegen, für Geschäfte, die wirklich wichtig sind.

**Eggl Martin, SVP:**

Die Fraktion SVP verlangt über die aufgeführten Anträge getrennt abzustimmen (gemäss Art. 43 GO GGR).

**Rychen Michael, SP:** Die Meinung, dass gespart werden muss, ist legitim. Jedoch ist die Fraktion SP der Meinung, dass der GR mit seiner bürgerlichen Mehrheit das Budget vorgeschlagen hat und hier nicht aufzeigen konnte, wo es Sinn macht zu sparen.



**Strub Daniel, Gemeindegeschreiber:** In der Geschäftsordnung des GGR steht: Bei teilbaren Abstimmungsfragen kann jedes Ratsmitglied getrennte Abstimmungen verlangen. Es muss dafür kein Antrag gestellt werden, sondern dies nur verlangt werden. Das heisst, es wird keine Abstimmung über diesen Punkt geben. Bei einer teilbaren Abstimmung über diesen Antrag. Des Weiteren wurde überprüft, ob die Abstimmungsfragen teilbar sind. Es sind vier Punkte, welche einzeln aufgelistet werden und über die grundsätzlich separat voneinander abgestimmt werden kann. Jedoch muss sich der GGR bewusst sein, dass jede dieser vier Entscheidungen Einfluss aufeinander haben. Bspw. kann die Liegenschaftssteuer zwar abgelehnt werden, dann wird aber das Gesamtbudget auch abgelehnt werden. Wird einer dieser Anträge abgelehnt, ist das gesamte Budget abgelehnt und dann wird frühestens im Februar 2024 mit einem neuen Budget zu rechnen sein.

**Beschluss**

**Der GGR beschliesst und genehmigt ...**

37: 0 Stimmen

**1) die Gemeindesteuer auf den Gegenständen der Staatssteuern (Einkommen, Vermögen, Gewinn, Kapital) für natürliche und juristische Personen beträgt das 1,60-fache des kantonalen Einheitsansatzes (unverändert).**

37 : 0 Stimmen

**2) die Liegenschaftssteuer beträgt unverändert 1,0 Promille des amtlichen Wertes.**

28: 9 Stimmen

**3) das Globalbudget mit den vorgelegten Indikatoren und Standards.**

35 : 0 Stimmen

**4) die nachfolgenden Werte der einzelnen Finanzhaushalte der Gemeinde Lyss:**

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>Aufwand Gesamthaushalt</b>	Fr.	98'571'474.00
	<b>Ertrag Gesamthaushalt</b>	Fr.	96'680'469.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	Fr.	<b>1'538'505.00</b>
davon	<b>Aufwand Allgemeiner Haushalt</b>	Fr.	91'251'504.00
	<b>Ertrag Allgemeiner Haushalt</b>	Fr.	90'152'559.00
	<b>Aufwandüberschuss</b>	Fr.	<b>1'098'945.00</b>
	<b>Aufwand Abwasserentsorgung</b>	Fr.	4'279'590.00

Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	Fr.	3'951'100.00
<b>Aufwandüberschuss</b>	Fr.	<b>328'490.00</b>
Aufwand <b>Abfallentsorgung</b>	Fr.	1'465'970.00
Ertrag <b>Abfallentsorgung</b>	Fr.	1'343'900.00
<b>Aufwandüberschuss</b>	Fr.	<b>122'070.00</b>
Aufwand <b>Feuerwehr</b>	Fr.	1'221'910.00
Ertrag <b>Feuerwehr</b>	Fr.	1'232'910.00
Ertragsüberschuss	Fr.	11'000.00
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>		
Ausgaben	Fr.	4'202'000.00
Einnahmen	Fr.	278'000.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	Fr.	<b>3'924'000.00</b>

36 : 0 Stimmen

**5) den Finanzplan 2023 – 2028 und nimmt Kenntnis vom Investitionsprogramm.**

**Der Beschluss über das Budget 2024 untersteht der fakultativen Volksabstimmung gemäss Art 46 Bst. c der Gemeindeordnung (GO).**

Beilagen

Budget und Controllingbericht 2024  
Finanzplan und Investitionsprogramm 2023 - 2028

